

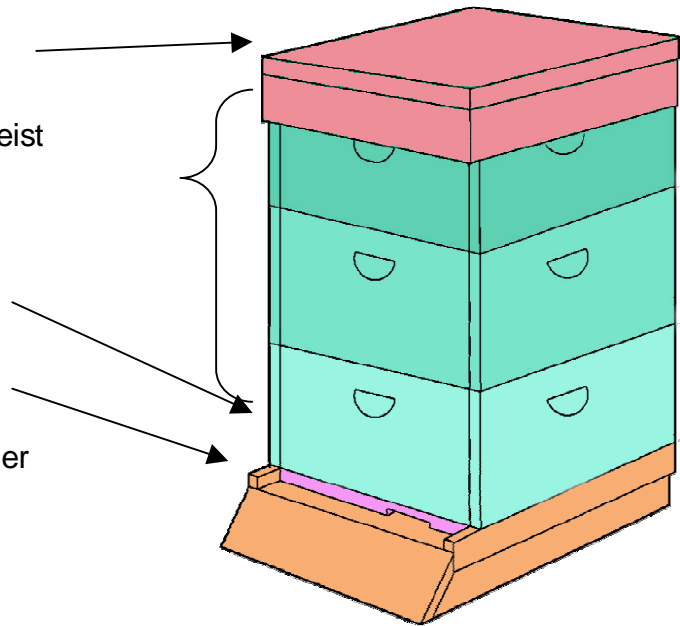
Beuten

Unter Beute versteht man die künstliche Behausung der einzelnen Bienenvölker. Sie stellen einen Kompromiss zwischen den biologischen Bedürfnissen der Bienen und der Funktionalität für den Imker dar.

Beuten - allgemein

Grundaufbau

- **Deckel** (= Oberer Abschluss zur Vermeidung von Wärmeverlusten)
- **Zargen** (= Raum für Wabenwerk, meist Stockwerkartig erweiterbar!)
- **Flugkeil** (variable Öffnung der Bienenwohnung zum Ausflug der Bienen)
- **Boden** (= Standfläche und unterer Abschluss der Bienenwohnung)
- **Zwischenböden** (verschiedene Gitter und Einsätze zur Steuerung des Bienenverhaltens in der Bienenwohnung)



Material

- **Holz**
 - *Strobe, Fichte...*
 - *ca. 24 mm* (20 – 30mm Wandstärke)
- Verschiedene Kunststoffe (Styropor....mit Weichmachern!)
- Stroh (lässt sich nicht desinfizieren!)

Anstriche

- *Verzicht durch Wetterschutzabdeckung der Beuten (siehe Zubehör)*
- lösungsmittelfrei Anstriche (Naturöle..)

sonstiges

- *keine besondere Isolierung erforderlich!*
- Gewicht

Empfehlungen im *Kursivdruck!*

Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim
Telefon (0931) 9801 - 0 • e-mail: poststelle@lwg.bayern.de
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

Zargen

Systeme

Behandlungsmöglichkeit

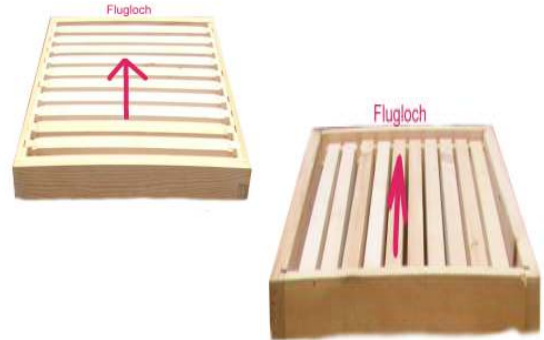
- **Oberbehandlung**
- Hinterbehandlung

Rähmchenstellung

- Warmbau
- **Kaltbau**

Erweiterungsarten

- Korb: keine
- Lagerbeute. horizontal (**bei Rückenproblemen!**)
- **Magazin:** **vertikal**
- Mischformen: Brutraum horizontal + Honigraum vertikal



Größe

- Höhe: Rähmchenhöhe + mindestens 8 mm (bei Zwischengittereinsatz: 20 mm)
- Tiefe an Rähmchenmaße angepasst
- Breite: Rähmchenzahl * 37 mm + 10 (15) mm Puffer
- Rähmchenzahl: 9, 10, 12
(10 bei Zander, 12 bei Dadant, 10 bei kompatibeler Beute)

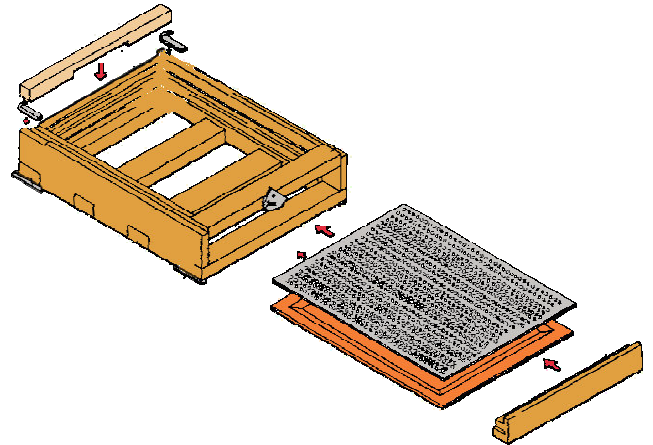
Sonstige bauliche Unterschiede

- Verbindungen unter den einzelnen Zargen:
 - Zargen mit Falz / **ohne Falz**
 - Verschlüsse zwischen den einzelnen Bauteilen
 - **Spanngurte** (in jeden Fall zum Transport!)
- Tragmöglichkeit
 - **mit aufgeschraubten Griffleisten**
 - integrierten, ausgefrästen Griffmulden
 - aufgeschraubten Tragegriffen
- Kipphilfen
 - Feste Kippverschlüsse
 - Externe Kipphilfen als Zusatzgeräte erhältlich
- Auflageflächen für Rähmchen
 - **breit** / schmal
 - Trageschienen
 - Abstandsrechen



Böden

- fest / lose
- mit Fluglochöffnung
- **Ausziehschub unter Diagnosegitter** (Drahtgitter oder Edelstahllochblech)
- hoher oder flacher Boden



mögliche Zusatzfunktionen

- **Varroabehandlung** (Verdunsterfläche maximal 6 cm unter Rähmchen)
- **Gemülldiagnose** (Gitter mit Lochgröße maximal 3 mm, Stegbreite maximal 2 mm)
- **Belüftung**
- Trommelraum für Wanderung
- Fütterung
- Bausperre für hohen Boden

Deckel

Material

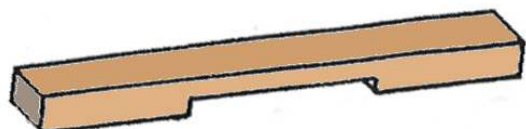
- Holz
- Plastik
- Styropor
- **Dämmplatte**

Mögliche Zusatzfunktionen

- Fütterungsloch
- 2-tes Flugloch zur Ablegerbildung
- Varroabehandlung
- Belüftung

Flugkeil

- mit / **ohne** Mäusegitter
- Breiter und schmaler Fluglochschlitz
- **geringe** Flugschlitzhöhe (6 mm)
- **Holz** oder Schaumstoff (Schaumstoff nur bei Wanderung!)



Nutzungsabhängige Kriterien für Beuten:

Aufstellungseignung		
Freiaufstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsschutz durch Material oder Schutzdach 	
Freistand	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von oben • Ohne Kippnutzung • Kein seitlicher Zugang 	
Bienenhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von oben (oder hinten) • Mit eingeschränkter Kippmöglichkeit • Kein seitlicher Zugang 	
Wandereignung	<ul style="list-style-type: none"> • Lüftungsgitter • Trommelraum 	
Bienenfreie Fütterungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Futterzargen erhältlich? 	
Bienenfreie Varroabehandlung und Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> • Varroagitterboden • Ausziehschub 	
Bienenfluchteinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • extra Zwischenrahmen erforderlich • innen 	
Absperrgittereinsatz		oder
Trenngittereinsatz		
Doppelvolkhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Deckelflugloch • Bohrung in Zargen 	
Schichtenbeweglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliches Rähmchenmaß • Loser Boden 	

Verbreitete Beutensysteme in Bayern

- Kompatible Beute (Arbeitsgemeinschaft Magazinimker)
- mit einheitlicher Zargenhöhe
 - Hohenheimer Einfachbeute (Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim)
 - Zander-Normalmaßbeute (Josef Herold, Schwarzach)
 - Erlanger Magazin (Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim)
 - Zanderbeute (meist mit losen Boden und ohne ursprüngliche Bodenzarge)
- mit hoher Brutraumzarge und flachen Honigzargen
 - Dadantbeute
 - Zadantbeute